



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern

13.05.2000

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.30.38

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-16982](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-16982)

Wallfahrt des Kath. Frauenbundes München , St. Jakob, 13.5.2000, 11,00 h

"Mit meinem Gott überspringe ich Mauern"

Les. Apg 9, Tabitha, Ev. Luk 1,19 ff

Ihr habt das Geleitwort für eure Wallfahr nach Innsbruck aus einem Psalm genommen , der die erlösende Macht Gottes mit den eindrucksvollsten Bildern schildert : "Er führt mich hinaus ins weite " , "er macht meine Finsternis hell " , " er zieht mich heraus aus gewaltigen Wassern" und eben auch dieses Wort :

" Mit ihm erstürme ich Wälle , mit meinem Gott überspringe ich Mauern ..."

Ich habe lange nachgedacht , welcher Dreiklang diese Stunde beherrschen sollte Und es sind mir immer drei Saiten in den Sinn gekommen , die da zusammenklingen : Die Frau , die Kraft Gottes , -das ist der Heilige Geist - , und die Mauern .

1) Bleiben wir zunächst bei der Frau , um deren Bild wir uns versammeln . Es ist das weitverbreitetste Marienbild Bayerns und Österreichs. Die Madonna von Lukas Cranach hat allein 700 Wallfahrten und Heiligtümer gefunden . Es ist ein Marienbild ohne alle Zutaten , ohne Krone , ohne Szepter, ohne Baldachintragende Engel und ohne duftige Wolken . Es ist das Bild einer ganz einfachen Mutter. Die wirkliche Erscheinung Mariens war noch einfacher . Kein Mensch würde sich heute nach einem wasserkrugtragenden , barfüßigen Mädchen umdrehen . Und für dieses Mädchen schlug die Stunde , von der das Evangelium berichtet. . Und in dieser Stunde werden alle drei elemente aktuell : die frau , der Geist und die -Mauer .

Maria erfährt auf eine einmalige , für sie jeden Zweifel ausschließende und für uns geheimnisvoll bleibende Weise , daß sie Mutter werden soll . Und zwar eindeutig so , daß sie j e t z t , i n d i e s e m A u g e n b l i c k Mutter werden soll . Sonst wäre ihre fassungslose Frage nicht verständlich : Wie soll das geschehen , da ich doch keinen Mann erkenne? Sie ist ja verlobt. In kurzer Zeit wird sie von ihrem Verlobten heimgeführt werden . wa s s t e h t d a i m w e g e , daß sie auf jene Weise Mutter wird, wie alle Welt Mutter wird ? Nein , aus der Botschaft , sie überfällt , ist das unbegreifliche J e t z t herauszuhören . In diesem Jetzt liegt eine große Verheißung bezüglich ihres Kindes , in diesem Jetzt türmt sich aber auch die Mauer auf . Die Mauer des Glaubensdunkels. Nicht nur über das Wie des Mutterwerdens , auch über die Folgen dieser Stunde . Was wird das für die unmittelbare Zukunft bedeuten ? wie soll sie sich ihren Eltern erklären ? Wie soll ihr Verlobter das verstehen ? Was werde die bösen Mäuler von nazareth über sie, das stille Mädchen im abseits reden ? Ja- muß sie nicht , nach d m a a l i g e r Rechtsauffassung , als Ehebrecheirn betrachtet werden , wenn sie als bereits zugesagte Verlobte schwanger wird ? Wie soll das weitgehen ? Da türmen sich nur so die Mauern auf . Und was sie noch nicht weiß , diese Mauern des Glaubensdunkels werden sich immer vor ihr auftürmen , bis zur schrecklichen stunde von Golgotha Aber sie erhält eine Zusicherung , die alle Mauern dieses Lebens überwinden wird : Heiliger Geist wird dich überschatten . . .

Es ist alles da - in diesem Evangelium : Die Frau , die Mauern und der Geist,

Meine Lieben - erfahre wir nicht auch immer wieder die Mauern des Glaubensdunkels . Warum Herr, läßt du so vieles zu ? Warum ist mein Sohn der Kirche entfremdet und ausgetreten - wa s h a b i c h d e n n f a l s c h g e m a c h t ? Warum ist ist das klima daheim so schwierig geworden ? Warum leidet ein so lieber Mensch an so schweren Depressionen ? Warum läßt du ein unschuldiges Kind an Tumor leiden ? Warum ist die Ehe der Tochter so schief gelaufen ? Warum läßt du , in deiner Kirche so viel Ungeöstes und manchmal auch Unsinniges zu ? Warum läßt du drinegnd notwendige Änderungen so lange anstehn , warum , warum ? Es gibt auch in unserem, in eurem und in meinem Alltag immer wieder scheinbar unüberwindlichen Mauern des Glaubensdunkels . aber ich muß euch sagen : Gerade in dieser Zeit zwischen Ostern und Pfingsten flüstert uns die stimme des Auferstandenen zu : Sei getrost , der Heilige Geist wird bei dir sein . Und mit ihm wirst du und werdet ihr über die scheinbar unüberwindlich hohen Mauern springen , die den Hindernislauf des Lebens ausmachen .

Die frau , de rGeist udn die Mauern . Beim Blick auf die Lesung zu diesem Gottesdienst aus der Apostelgeschichte , ist mir eine moderne Tabitha eingefallen , eine Jüngerin von heute , ein Jüngerin von heute .

Erzählung von der Frau mit der barocken taube .

Da war wieder alles da : Die Frau , de rGeist und die Mauern . Sie hat die Mauern einer indolenten udn unmenschlichen Welt mit der Liebe übersprungen - mit dem Alles-Verschenken udn dem Bau des Aussätzigenspitals in Afrika , sie hat als moderne tabitha unzähligen Menschen Hilfe udn Trost gebracht , wahrhaftig eine Tabitha , eine Gazelle , die kühn über die Mauern der Gleichgültigkeit und Lieblosigkeit hinwegsetzt . Und sie war auch überschattet vom Geist , sie hat mir für mein ganzes Leben als Priester udn Bischof das Vertrauen gegeben , daß man mit dem Heiligen Geist über Mauern hinwegkommt , letztlich über alle Mauern , die die menschliche Fragwürdigkeit errichtet, und schlußendlich auch über die Mauer des Todes.

Ich möchte euch , liebe Wallfahrerinnen , diese Botschaft eurer Mitschwester, von der ich glaube , daß sie eine Heilige war , weitergeben. die Verheißung des Heiligen geistes und den Mut vor allen Mauern , vor denen im persönlichen Leben und denen in der Kirche , die Frauen bis heute oft vorfinden .

Er ist nämlich immer da , auch jetzt in dieser Stunde ,breitet die silberne Taube unhörbar ihre Schwingen und rührt unsere Herzen an und schenkt uns Vertrauen und Lebensmut .